VON SALIS



2ème Cru Classé, Margaux AOC

Château Lascombes 2022

CHF 95.00

- 75cl
- 14.5%
- Bordeaux
- Cabernet Sauvignon, Merlot, Petit Verdot
- Falstaff: 95
  James Suckling: 94
- AN 6819722

Degustationsnotiz
Schöne Nase von Schwarzwälder Kirschtorte, Veilchen, Cassis und Ackerboden mit Anklängen von Garrigue und Potpourri. Mittelkräftig, sehr fein und elegant mit großer Intensität an zurückhaltenden, erdigen Aromen, hat er einen langen, herzhaften Abgang.

Herstellung
Ausbau im Barrique

Trinkreife
Jahrgang + 15 Jahre

Geniessen zu
Wunderbar zu Rindfleisch – von Steaks über Stroganoff bis hin zu Tatar oder langsam gegarten Braten aus dem Ofen.
Hervorragend zu reifem Hartkäse – von Parmigiano Reggiano, über Sbrinz bis hin zu Pecorino oder älterem Alpkäse.

Produzent
Zu den ersten Besitzern von Château Lascombes gehörten Mitglieder der Familie Durfort de Duras, welche ab dem 12. Jahrhundert in Margaux wohnten. Sie waren damals auch die Besitzer von Château Durfort-Vivens. Der Name Lascombes stammt aus dem 17. Jahrhundert und geht auf Chevalier Antoine de Lascombes zurück. Mit einer Rebfläche von 120 Hektaren ist Château Lascombes eines der grössten Weingüter in Margaux. Die Rebberge verteilen sich kleinstrukturiert über verschiedene Lagen und Böden der Region. Daraus ergibt sich ein Mosaik aus unterschiedlichen Eigenschaften, die zur Komplexität des Weines beitragen. Das Herausragende an Château Margaux ist der hohe Anteil Merlot für die Appellation Margaux. Etwa 50 % der Rebfläche sind mit Merlot bepflanzt, 45% Cabernet Sauvignon und 5% Petit Verdot. Die Weine werden in einem modernen Stil vinifiziert und reifen etwa 20 Monate in Barriques, die zu 80% pro Jahrgang erneuert werden. Die Reben sind 35 jährig im Durchschnitt. Die jährliche Produktion des Erstweins von Château Lascombes beträgt ca. 250'000 Flaschen, 70'000 Flaschen des Zweitweins Chevalier de Lascombes.

VON SALIS



Château Lascombes 2022

Region

Die wohl berühmteste Weinregion der Welt: Das Bordeaux. Einzigartiges Terroir – grossartige Geschichte. Hier spielt alles zusammen, sei es das perfekte Klima, die aussergewöhnlichen Böden oder die unglaubliche Weinbautradition mit einem enormen Erfahrungs- und Wissensschatz. Damit zählt Bordeaux unbestreitbar zu den absoluten Top-Weinregionen der Welt.
Das atlantische Klima mit feuchten, milden Wintern, regnerischem Frühjahr und trockenen, heissen Sommern und Frühherbst schafft perfekte Voraussetzungen für die hier angebauten Bordeaux-typischen Rebsorten. Zusätzlich profitieren sie von ausgezeichneten Böden, die je nach Standort von tiefgründigem Kies, Sand, Lehm oder auch den Graves geprägt sind. Auf einer Rebfläche von 112'000 Hektaren unterscheidet Bordeaux rund 50 Herkunftsgebiete – sogenannte Appellationen. Diese werden gemeinhin grob in linksufrige und rechtsufrige Gebiete eingeteilt: Médoc, Graves und Sauternes sind die wichtigsten linksufrigen Gebiete (linkes Gironde- und Garonne-Ufer), St. Émilion und Pomerol die wichtigsten des rechten Ufers (des Flusses Dordogne). Angebaut werden verschiedene Sorten, meist schon seit Jahrzehnten. Die meistangebauten roten Rebsorten im Bordeaux-Gebiet sind Merlot, Cabernet Sauvignon, Cabernet Franc und Petit Verdot. Bei den weissen Rebsorten dominieren Sémillon, Sauvignon Blanc und Muscadelle. Kaum erstaunlich also, dass die Weine aus dem Bordeaux seit Jahren zu den besten der Welt zählen.

Subregion

Margaux ist nicht nur ein Weingut, um das sich Legenden ranken, sondern auch die grösste der sechs Haut-Médoc-Gemeinden, deren Produzenten alle dem unnachahmlichen Liebreiz und der Eleganz ihres Vorbilds Château Margaux nacheifern. Die Appellation Margaux, die südlichste Gemeindeappellation des Haut-Médoc, rund 30 Kilometer von Bordeaux entfernt, ist mit 1400 Hektar Reben bestockt. Klassische, tiefgründige Kiesböden durchmischt mit feinem Sand und Ton, machen den Grossteil der Appellation aus. Deutlich dominiert der Cabernet Sauvignon mit 70 bis 80 Prozent auf vielen Weingütern die Assemblagen. Der Merlot bringt je nach Château einen Anteil von 30 bis 40 in die Cuvées ein.